

# Psychosoziale Beratung • Rechtsberatung • Veranstaltungen & Projekte

Gründung 1998 und seit 2012 vom Bund anerkannte  
Frauenservicestelle für den Pongau und Pinzgau

WEIL DU ZÄHLST!



## Jahresbericht 2024

Gefördert von:



 Bundeskanzleramt



Gemeinden im  
Pongau und Pinzgau

[www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)

# ***Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen Frauenbildung • Frauenprojekte***

Wir bieten Frauen und Mädchen in schwierigen und belastenden Lebenssituationen **kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung** sowie umfassende Informationen. **Unser Ziel ist es, dir in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen und gemeinsam Lösungen zu finden.**

- Unsere psychologische Beratung bietet Orientierungshilfe in kritischen Phasen.
- In einem geschützten Rahmen Mädchen und Frauen die Möglichkeit, offen über ihre Probleme und Schwierigkeiten zu sprechen.
- Wir begleiten Mädchen und Frauen in herausfordernden Lebenssituationen – und entwickeln gemeinsam mit ihnen individuelle Lösungsansätze und erarbeiten konkrete Handlungsmöglichkeiten.
- Bei Bedarf vermitteln wir gezielt an spezialisierte Einrichtungen weiter.
- Unser Ziel ist es, die persönliche Kompetenz der Frauen zu stärken, damit sie wieder Kraft schöpfen und ihre Anliegen selbstbewusst meistern kannst.

Die **Beratungen erfolgen in Form von Einzelgesprächen, sind aber auch telefonisch oder per E-Mail** möglich.

## **Die Beratungsstellen im Pongau und Pinzgau stehen allen Frauen und Mädchen offen**

- großräumiges Einzugsgebiet mit ca. 40.000 Frauen im Pongau und ca. 43.000 Frauen im Pinzgau
- hoher Bekanntheitsgrad in den Regionen und darüber hinaus (seit 26 Jahren)
- Mobiles Beratungsangebot in Seitentälern (nach Vereinbarung)
- Professionalität und hohe fachliche Kompetenz des Mitarbeiterinnenteams
- umfassende Kenntnisse weiblicher Lebens- und Sozialisationsbedingungen
- Vernetzung und Kooperation mit anderen Frauenberatungseinrichtungen
- Kooperation mit dem Land Salzburg, mit dem Referat 2/05 Frauen,
- mit den 25 Pongauer und 28 Pinzgauer Gemeinden, sowie dem Bundeskanzleramt Ministerium für Frauen und Gleichstellung, u.v.m.

## **Pongau und Pinzgau 2024**

**1.531 Beratungsgespräche persönlich und telefonisch**

**869 Beratungsstunden gesamt**

**1.092 Anzahl der beratenen Frauen**

### **BERATUNGSSTELLEN im Pongau und Pinzgau**

- Altenmarkt, Vereinssitz und Beratungsstelle
- St. Johann i. Pg., Beratungsstelle
- Pinzgau: Beratungsangebot in Saalfelden

# **BERATUNG**

**[www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)**

# ***Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen*** ***Frauenbildung • Frauenprojekte***

## **BILDUNG für Frauen und Mädchen**

- Angebot (Organisation, Koordination und eigene Durchführung bzw. in Kooperation) von Maßnahmen zur Erreichung von mehr Autonomie und Selbstbestimmung für Frauen und Mädchen im ländlichen Raum.
- Stärkung der gesellschaftlichen und politischen Partizipation von Frauen.
- Aufklärung zu Gender Mainstreaming und Frauenthemen
- Aus- und Weiterbildungen zu gesellschaftspolitischen und strukturellen Themen

## **ZIELE**

- Frauen nehmen verstärkt an gesellschaftlichen und politischen Entwicklungsprozessen teil
- Frauen vernetzen sich stärker und erhalten so mehr Infos, Kontakte und Angebote
- Interesse wecken und Möglichkeiten für den beruflichen Wiedereinstieg aufzeigen, als auch für Zusatzeinkommen oder höhere Einkommen
- Frauen wird ein selbstbestimmtes Leben in der Region ermöglicht und Abwanderung so verhindert.

## **PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN 2024**

- **LEADER-Projekt „FRAUwärts statt rückWÄRTS 2024-2026“**
  - **Wahlkampagne und Vorträge „Starke Frauen gehen wählen“ (zu allen 3 Wahlen)**
  - **Neues Logo und Homepage (ab 11/2024)**
  - **Thema Frauen und Kriege**
- **Projekt Politik-Training** letztes Modul 7 - Pongau/Pinzgau (Start: April 2023 bis Jänner 2024)
- **Projekt Frau & Geld** (Kooperation mit Frau&Arbeit):
  - **Finanzakademie** mit 8 Modulen u. **4 Vorträge** zu Themen wie Pension, Gehalt, Geldanlagen usw.
- **Frauengesundheitszirkel Innergebirg**
  - Vortrag „Frauengesundheit“
- **Projekt „Frauen erzählen“ (Frauen 60+)**
  - Vortrag „Frauengesundheit“
- **Veranstaltungen, Informationen und Workshops**
  - Für Frauen zu Themen wie Gendergerechte Sprache, Equal Pay Day, Kinoaend zu 16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen, Vernetzung Gemeindevertreterinnen, Schul-Workshops
- **INTERNATIONALER FRAUENTAG**
- **PONGAU: Dieselkino Frauenfilmabend**
- **Mo, 4.3.2024** Vortrag „Populismus mit Frauengesicht“ und Film „Das ist unser Land“ (152 TN)
- **PINZGAU: NEXUS Frauenfilmabend**
- **Do, 7.3.2024** Film „Call Jane“ zum Thema Schwangerschaftsabbruch (109 TN)

## **Pongau und Pinzgau 2024**

**32 Veranstaltungen**

**133 Kursstunden**

**790 Teilnehmer\*innen**

# **BILDUNG**

**www.kokon-frauen.com**

# ***Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen Frauenbildung • Frauenprojekte***

## **NETZWERKARBEIT UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

- Plattformen für Treffen, Austausch, Information, Diskussion, Veranstaltungen und Kurse zu verschiedenen Themen wie Gesundheit, Kultur, interkulturelle Begegnung, Politik, Präsenz und Mitarbeit in Netzwerken selbst schaffen oder Besuch von verschiedenen Netzwerkangeboten.
- Interne Weiterbildungen zur Qualitätssteigerung und -sicherung bei den Mitarbeiterinnen
- Regelmäßig Frauenthemen in die Öffentlichkeit bringen und so auch das Angebot von KoKon publik machen. Bewusstsein für Frauenthemen in der Öffentlichkeit verankern.
- Ein besonderes Anliegen war es für uns auch 2022 weiterhin auf die schwierige Situation von Frauen in den derzeitigen Krisen-Zeiten aufmerksam zu machen (Presse, Fernsehen, Umfrage usw.)

## **ZIELE**

- Oft bedarf es eines lückenlosen Ineinandergreifens verschiedener Angebote zum Schutz und zur optimalen Unterstützung von Frauen. Eine enge Kooperation mit anderen Institutionen ist daher für die Arbeit unabdingbar.
- Netzwerkarbeit zur Qualitätssicherung von frauenspezifischer Beratung und Arbeit in der Region
- Öffentlichkeit informieren, bilden und sensibilisieren - regelmäßige Medienpräsenz
- Öffentliche Auseinandersetzung mit Chancengleichheit und gesellschaftspolitischer Teilhabe von Frauen in unserer Gesellschaft.

## **Pongau und Pinzgau 2024**

**82 Teilnahmen an Netzwerken, Gremien, Kooperationen,  
Ausschüssen und Fortbildungen (vor Ort und online)**

**Organisatorische Leitung des Pongauer Frauennetzwerkes  
und des Pinzgauer Frauennetzwerkes**

# **Netzwerk- & Öffentlichkeitsarbeit**

**[www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)**

Highlights 2023



**Starke Frauen gehen wählen!**

Was es dir bringt, zur Wahl zu gehen

- Du bringst dich ein. Deine Mitbestimmung zählt.
- Deine Stimme wird gehört. Wenn wir nicht wählen, entscheiden die anderen allein.
- Du kannst mitgestalten. Es liegt an uns allen, was in der Gemeinde passiert.
- Wählen ist einfach. Komm' ins Wahllokal oder nutze die Briefwahl.
- Du nützt dein Recht.

Wir beantworten deine Fragen.

- Telefon 0664 2049 151
- www.kokon-frauen.com

**So gebe ich meine Stimme ab.**

Das Wahllokal im Gemeindeamt

Für die Wahl von Gemeindevertretung und Bürgermeister:in stehen am Sonntag, 10. März befinden sie sich direkt im Verfügung. Meistens Alle Wahlberechtigten erhalten im Vorfeld Wahlzettel.

Wer am Wahltag selbst verhindert ist oder können, hat die Möglichkeit, per Briefwahl die die Wahlkarte zur Verfügung zu haben.

- Die Wahlkarte kann direkt im Amt abgeholt oder telefonisch bzw. online angefordert werden.

**Starke Frauen wählen Demokratie!**

Mit der Briefwahl unabhängig sein

Die Wahlkarte ist ein Kuvert, das alle wichtigen Unterlagen für die Stimmabgabe vor dem Wahltag enthält: den Stimmzettel für die Gemeindevertretungswahl, den Stimmzettel für die Bürgermeister:innenwahl und das Wahlkuvert.

Auf der Wahlkarte selbst ist genau beschrieben, was zu tun ist. Das fertige und verschlossene Wahlkuvert kann direkt im Gemeindeamt abgegeben oder per Post geschickt werden. Wichtig: Spätestens am Tag der Wahl muss die Wahlkarte bei der Behörde eingelangt sein.

Starke Frauen wählen Demokratie!

- gleiches Recht für jede Stimme
- direkt im Wahllokal oder per Briefwahl
- einfach, persönlich, geheim

**Starke Frauen gehen wählen!**

Wählen ist ganz einfach und stärkt die Demokratie.

Gemeindevertretungs- & Bürgermeister:innenwahl

**10. März 2024**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union  
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft  
WIR leben Land  
LAND SALZBURG  
KOKON FRAUEN SERVICESTELLE

# Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen Frauenbildung • Frauenprojekte



**FRAUENGESTALTEN**  
Gesellschaft und Zukunft  
**2023/24**

Start: 14. April 2023  
Anmeldeschluss: 31. März 2023

**POLITIK-TRAINING**  
Ein spannender Lehrgang für Frauen  
im Pongau, Pinzgau & Lungau,  
die Verantwortung in Politik,  
Zivilgesellschaft, Interessensvertretungen und  
Vereinen übernehmen wollen  
oder dies bereits tun.

Der Lehrgang wird gefördert von **LAND SALZBURG**



**fa) frau & arbeit**  
kompetenzzentrum  
frauenservicestelle

**KoKon**  
beratung • bildung für frauen

Teilnahme kostenlos

**Frau & Geld 2024**  
Finanzbildung  
für Frauen.

Gefördert von **LAND SALZBURG**

**fa) frau & arbeit**  
kompetenzzentrum  
frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

**VORTRÄGE**  
**Mental Load:  
Elternschaft fair teilen.**  
Donnerstag, 19. September, 18–20 Uhr (1)  
Die Frage nach dem Warum (für Frauen)

Montag, 7. Oktober, 18–20 Uhr (2)  
Gleichstellung in der Familie  
(für Frauen und Männer)

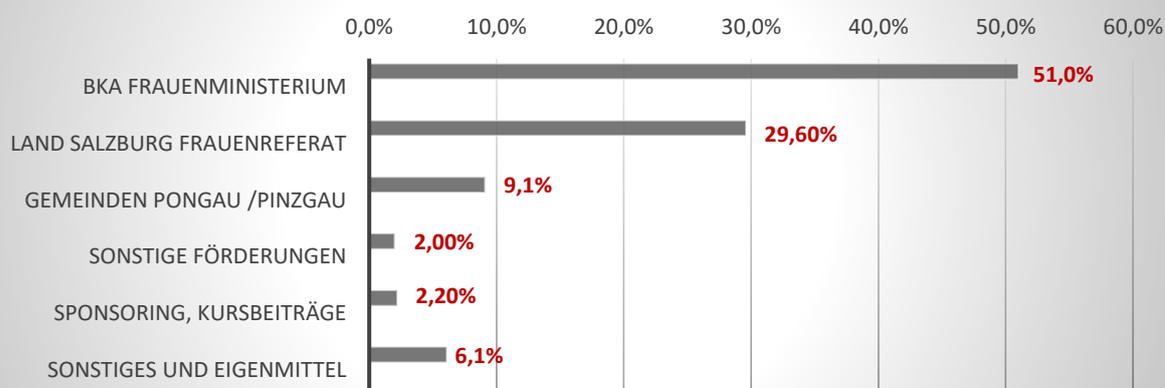
Online via Zoom. Den Link  
erhalten Sie nach Anmeldung.

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.  
i.botzenhart-hirsch@frau-und-arbeit.at, T 0670 356 13 09

Gefördert von **Bundeskanzleramt**



### Verteilung Einnahmen 2024 in Höhe von € 196.183



Gesamtbudget 2024		Summe
<b>Einnahmen GESAMT</b>		<b>196.183 €</b>
Ausgaben 2024		%
Personalkosten (Personal und Honorarkräfte)	61 %	119.690 €
Projektkosten (Honorare, Räumlichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit)	15 %	33.420 €
Betriebsausgaben	17 %	36.618 €
ea. Arbeitsleistung (11.850)	7 %	11.850 €
<b>Ausgaben GESAMT</b>	<b>100%</b>	<b>201.578 €</b>
<b>Betriebsergebnis 2024</b>		<b>-5.395 €</b>
<b>Finanzstand per 31.12.2024</b>		<b>30.356 €</b>
Abzüglich Verbindlichkeiten per 31.12.2024 sowie Vorauszahlungen und Rücklagen für Projekte 2025		<b>77.805 €</b>
Offene Forderungen per 31.12.2024		<b>52.000 €</b>
<b>Bereinigter Finanzstand 2024</b>		<b>4.551 €</b>

#### Gemeindebeiträge 2024:

23 der insgesamt 25 Pongauer Gemeinden trugen 2024 zur Finanzierung von KoKon bei. Allen voran leistet die Gemeinde Altenmarkt durch die kostenlose Bereitstellung der modernen Büro-, Beratungs- und Seminarräume inklusive Übernahme der Betriebs- und Internetkosten einen großen Beitrag zur Basissicherung des Kompetenzzentrums für Frauen im Pongau. Auch Pinzgauer Gemeinden, insbesondere Saalfelden leisten Beiträge zur Finanzierung des Angebotes für Frauen.

# FINANZIERUNG

# Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen Frauenbildung • Frauenprojekte

## Pressespiegel (Auswahl)

8. FEBRUAR 2024 AUS DER REGION 5

### „Politik braucht mehr Frauen“

In der Gemeindepolitik sind Frauen nach wie vor in der Minderheit. Viele werden auch von der Art des politischen Diskurses abgeschreckt.

**Pongau.** „Gemeindepolitik im Pongau braucht mehr Frauen. Wir müssen mitreden und mitgestalten, denn bei vielen – besonders für Frauen brennenden – Themen passiert sonst zu wenig“, sagt Tina Wohlschlager. Die 39-jährige ist in St. Martin geboren und engagiert sich seit Kurzem in Radstadt in der Gemeindepolitik (SPO).

Frauen sind in der Politik noch immer weit in der Unterzahl. Im Pongau bringen sich derzeit rund 21 Prozent politisch in den Gemeindestuben ein.

Der Verein „Kokon“ veranstaltet aus diesem Grund seit 2017 spezielle Politiktrainings für Frauen, „um ihnen das Rüstzeug für eine politische Tätigkeit“ zu geben. Bislang gab es vier solcher Lehrgänge für den Pongau und stark eingestellt bin, aber es braucht Initiativen und persönliche Mitgestaltung in der Gemeinde.“ „Es geht auch darum, Gutes zu schaffen“,

ren. Es war schon immer schwieriger, Frauen für die Politik zu begeistern, aber junge Frauen sind selbstbewusster geworden. Doch in die Öffentlichkeit zu gehen und sich nach vorne zu stellen, ist nach wie vor nicht für jede Frau leicht. Auch die Rahmenbedingungen sind oftmals nicht gerade familienfreundlich. Und sind wir uns ehrlich, es ist meist noch immer so, dass ein Großteil der Kinderbetreuung bei den Frauen liegt.“

Vielfach hält auch „die Art des politischen Diskurses Frauen davon ab, sich zu engagieren“, meint Trojer. „Mich schreckt ja schon das Wort WÄHLKAMPF ab, denn es geht um Kooperation. Alle Themen in den Gemeinden betreffen auch Frauen, ob öffentliche Bauten, Verkehr etc.“

Lehrgänge, wie jener von Kokon werden dazu genutzt, „sich zu vernetzen.“ Es gibt auch Mentoring, „zahlreiche Politikerinnen.“ Gemeinsam besuche man auch eine Landtagsitzung. „Neben politischem Know-how wurde auch viel Erfahrung ausgetauscht und Netzwerke wurden geschaffen“, sind sich die Frauen einig.

**Maria Riedler**

Seit 2017 nahmen bislang 57 Frauen am Lehrgang teil.



**Mitgestalten ist wichtig für Veränderungen.**

**Tina Wohlschlager, Radstadt** (SPO, PONGAU)



21. MÄRZ 2024 SAALFELDENER NACHRICHTEN 15

### Ungewollt schwanger

Frauen Netzwerk greift wichtiges Thema auf.

**Saalfelden.** Im Mittelpunkt des diesjährigen Frauentages war das Thema Schwangerschaftsabbruch. „Das Datum des 8. März nehmen wir zum Anlass, um Bereiche aufzugreifen, die Frauen beschäftigen, oder hinzuweisen, wo Frauen benachteiligt werden“, begründen Barbara Niehues und Sigrid Petschko-Jenewein den alljährlich gestalteten Tag im März.

Anlass ist die bald 50-jährige Verankerung der Fristenlösung in Österreich: „Es gibt noch Versäumnisse und Handlungsbedarf, um die Situation für die Frauen zu verbessern. Die Versorgungslage ist in Österreich prekär. Die Gefahr eines Rückschrittes steht im Raum, wie wir es in anderen Ländern – Polen oder Amerika – gerade sehen.“

Schwangerschaftsabbrüche werden in allen Ländern der Welt durchgeführt, unabhängig davon, ob sie das jeweilige Gesetz erlaubt oder nicht. Bei letzterem werden Abbrüche im Untergrund unter unsicheren Bedingungen durchgeführt. Frauen werden durch mangelnde Rechtssicherheit gezwungen, gesundheitsgefährdende Schwangerschaften auszutragen – eine Gefahr für Gesundheit und Leben der Schwangeren. Laut Weltbevölkerungsbericht werden weltweit 45 % der Abbrüche unter unsicheren Bedingungen durchgeführt.

Damit Frauen einen Abbruch vornehmen können, ohne gesundheitlichen, finanziellen oder sozialen Gefahren ausgesetzt zu sein, brauche es flächendeckende Angebote. Verena Brandner konkretisiert die Forderungen des Frauennetzwerkes: „Es braucht eine Entkriminalisierung des Abbruchs durch Streichung aus dem Strafgesetzbuch. Außerdem flächendeckende Angebote von Beratungsstellen und Einrichtungen für den Abbruch. Ein niederschwelliger und angstfreier Zugang, Hilfestellung sowie eine Übernahme der Kosten von der Sozialversicherung sind unsere Forderungen.“

Barbara Niehues: „Die Niederlande haben das liberalste Abtreibungsgesetz und gleichzeitig die niedrigste Rate an Abbrüchen im Vergleich zu anderen Ländern. Dort wird präventiv sehr viel gemacht: etwa gute Aufklärungsangebote und leichter Zugang zu Verhütungsmitteln.“ Frankreich hat seit diesem Jahr die Entscheidung über den Schwangerschaftsabbruch verfassungsrechtlich verankert.

Der gezeigte Film „Call Jane“ spielt im Amerika der 70er Jahre. Das Leben der Hauptdarstellerin steht aufgrund einer Schwangerschaft auf dem Spiel. Frauensolidarität und der gegenseitigen Unterstützung ist ein spannendes und geselliges Team über die

betont Wohlschlager, „und in den Gemeinden überparteilich gut zusammenzuarbeiten.“

„Frauen machen anders Politik als Männer. Sie bringen andere Sichtweisen mit ein. Politik sollte ja die Gesellschaft widerspiegeln. Und in der Gesellschaft gibt es circa eine Hälfte Frauen und eine Hälfte Männer“, sagt auch Bärbel Niehues, Geschäftsführerin von Kokon.

Der Umgangston in der Politik schreckt viele ab.

**Nicole Trojer, Altmünster** (SPO, PONGAU)



die hofft, dass es mit der kommenden Wahl anders wird. „Es gibt viele junge Frauen, die sich nun in den Gemeinden engagieren aus dem ganzen Bundesland unterstützen jene Frauen aus dem Lebgang, die beabsichtigen, eine politische Funktion zu übernehmen.“

**MEINUNG**  
**Maria Riedler**



### Frauen wagen mehr Politik

Selbst im 21. Jahrhundert sind Frauen in der Politik in der Minderheit. Manche Frauen wollen sich auch die Tonart in der Politik nicht antun. Leider gilt das weltweit. Trotzdem hat sich etwas verändert, denn es gibt sie, die Frauen, die sich für die Sache einsetzen. Sie wollen etwas bewirken, ohne selbst nach Macht zu streben. Der hohe Wert der Demokratie erweist sich gerade in den Gemeinden als wichtig. Was könnte besser sein, als dass die Menschen vor Ort über Entwicklung und Zukunft entscheiden?

**MARIA RIEDLER** (SPO, SAALFELDEN)

los Alle Fotos ansehen

Insights und Anzeigen ansehen Beitrag bewerten

Eva Styblo, Aline Hübner-Abthamm und 2 weitere Personen 6 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 🗨 Kommentieren 📧 Senden 🔄 Teilen

Als Kokon Frauen kommentieren

**Kokon Frauen**  
28. November 2024 · G  
www.kokon-frauen.com

**DER TAG KÖNNTE NICHT BESSER SEIN!!!!**

Unsere neue Website ist an den Start gegangen...

**SCHAU HINEIN!!!**

[www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)



**KOKON**  
FRAUENSERVICESTELLE

Insights und Anzeigen ansehen Beitrag bewerten

Helga Jochum-Burgstaller, Sabine Prohneker-Kanz und 23 weitere Personen 12 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 🗨 Kommentieren 📧 Senden 🔄 Teilen

Als Kokon Frauen kommentieren

**Kokon Frauen**  
09. November 2024 · G

**unde** Alle Freunde ansehen

14 Freunde

**a Riedler** **Smufl Pinggou** **Evi Ewline Huber**

**amarie Reschauer** **Thomas Ebster** **Mara Steger**

Öffentliches – Allgemeines

## AUCH NACH 25 JAHREN: FRAUENTHEMEN GEHEN NICHT AUS ...

**KoKon**  
beratung + bildung für frauen



Mona Spannberger

Nachdem die Frauenservice-  
stelle KoKon im November 2023 ihr 25-jähriges  
Bestehen feierte, geht die  
Arbeit weiter...

Neben der Beratung wid-  
met sich der Verein auch  
2024 wieder vielen wichti-  
gen weiteren Frauenthemen.  
Im Jänner endete der  
bereits vierte Durchgang  
des Politik-Trainings für  
Frauen im Pongau und Pinz-  
gau. Einige der Absolventinnen  
zogen sogleich bei den  
Kommunalwahlen im Früh-  
jahr in die Gemeindevertre-  
tungen ein. Neben neuen  
Gemeindevertreterinnen  
wurden zwei Teilnehmerinnen  
zu Vize-Bürgermeisterinnen  
gewählt.



Projekt „FRAUwärts statt  
rückWÄRTS“ mit einer Kam-  
pagne, um auf die Wichtig-  
keit der drei Wahlen hin-  
zuweisen. Wahlen sind  
wichtig, denn wenn wir  
nicht wählen, entscheiden  
andere allein. Nur so kön-  
nen wir alle mitgestalten.  
Zum Thema EU-Wahlen  
wurde u.a. auch ein Online-  
Vortrag angeboten, um die  
Wichtigkeit dieser Wahlen  
zu verdeutlichen und zu er-  
klären, wie die EU arbeitet.

Diese Finanzbildung soll  
Frauen zu mehr Unabhän-  
gigkeit verhelfen, um ein  
selbstbestimmtes und si-  
cheres Leben zu führen. Das  
Angebot soll Frauen ermuti-  
gen, sich bewusster mit ih-  
rer eigenen wirtschaftlichen  
Situation auseinanderzuset-  
zen, denn leider verdienen  
viele Frauen immer noch  
weit weniger als Männer  
und stehen in vielen Fällen  
finanziell schlechter da. Im  
Herbst bietet KoKon noch  
weitere spannenden Veran-  
staltungen zu Themen wie  
„Mental Load“, „Gewalt in  
der Familie“ und „Frauen &  
Krieg“ an.



Das neue LEADER-Projekt  
enthält daneben noch  
mehrere Arbeitspakete – un-  
ter anderem wird momen-  
tensiv an einer neuen  
Website gearbeitet, die im  
Herbst online gehen wird.  
Zum Thema Finanzen  
wird wieder gemeinsam  
zu & Arbeit ein um-  
fassendes Angebot. Alles  
rund um das The-  
ma wird in acht Webi-  
naren in Vorträgen ver-  
eint.

Informationen zu den Ber-  
atungen und Veranstal-  
tungen gibt es auf der Home-  
page: [www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com).  
Beratungstermine mit  
unseren Psychologinnen  
können Sie unter 0664/655  
42 23 vereinbaren.

37

Gemeindeschriften Dezember 2024

## Frauenservice- stelle KOKON

Starke Unterstützung für Frauen in der Region

Die Frauenservice-  
stelle KoKon ist ein wert-  
voller Anlaufpunkt für Frauen, die Unter-  
stützung, Information und Beratung in ver-  
schiedenen Lebenslagen suchen. Mit ei-  
nem breiten Spektrum an Angeboten setzt  
sich die Frauenservice-  
stelle für die Stär-  
kung von Frauen und deren Rechte ein.  
Durch Beratung, Bildung und Vernetzung  
trägt KoKon dazu bei, dass Frauen ihre Po-  
tenziale entfalten, Herausforderungen  
meistern und aktiv zur Gestaltung ihrer Le-  
benswelt beitragen können. Dabei verfolgt  
die Frauenservice-  
stelle mehrere Ziele:

### Beratung und Unterstützung

KoKon bietet umfassende psychosoziale  
Beratung, die auf die Bedürfnisse von Frau-  
en abgestimmt ist. Ob es um Fragen zu Fa-  
milie, Beruf, Gesundheit oder finanzieller  
Sicherheit geht – die Beraterinnen sind da,  
um zu helfen. Ebenso gibt es Beratungen  
zu rechtlichen Fragen rund um Obsorge,  
Trennung, Partnerschaften.

### Bildung und Information

Die Service-  
stelle organisiert Workshops,  
Seminare und Informationsveranstal-  
tungen. Themen wie finanzielle Bildung, recht-  
liche Fragen und Frauengesundheit stehen  
im Fokus. KoKon ermutigt Frauen, sich po-  
litisch zu engagieren und ihre Stimme zu

erheben – und bietet dazu gezielte Poli-  
tische Bildung und Trainings an.

### Vernetzung und Empowerment

KoKon fördert die Vernetzung von Frauen.  
Durch Gruppenangebote und Austausch-  
möglichkeiten können Frauen sich  
gegenseitig unterstützen, Erfahrungen teil-  
en und gemeinsam Lösungen erarbeiten.  
Das Jahr 2024 war für die Frauenservice-  
stelle KoKon ein Jahr voller Herausfor-  
derungen, Entwicklungen und Fortschritte.

### Highlights und Meilensteine 2024:

Zwei neue Beraterinnen verstärken das  
Team, das Beratungsangebot konnte so  
ausgeweitet werden.

Workshops und Vorträge rund um das The-  
ma Finanzen „Frau & Geld“

Vorträge zum Thema: Gender, Frauenge-  
sundheit, Frauentag usw.

Vernetzungstreffen von Gemeindevertre-  
terinnen, Frauennetzwerken, usw.  
Es wurde ein neues Logo für KoKon entwi-  
ckelt und eine neue Homepage ging im  
November 2024 online. Im Herbst wurde  
im Rahmen von 16 Tagen gegen Gewalt an  
Frauen ein Film „Persona non grata“ mit  
anschließender Diskussion im Dialektino  
gezeigt.

Im Rahmen des LEADER-Projektes „FRAU-  
wärts statt rückWÄRTS“ 2024-2026 wur-  
de zu allen drei Wahlen 2024 eine er-  
folgreiche Motivationskampagne „Starke  
Frauen gehen wählen“ durchgeführt.

**KOKON**  
FRAUENSERVICE-  
STELLE

Mag.a Rosa Lohfeyer  
Obfrau  
info@kokon-frauen.com  
Tel: +43 6452 6792  
www.kokon-frauen.com



### Ausblick auf das Jahr 2025

Geplant sind neue Projekte, die sich ver-  
stärkt mit digitalen Angeboten (LEADER)  
beschäftigen, um auch Frauen zu errei-  
chen, die nicht vor Ort sein können. Eben-  
falls ist im Rahmen des LEADER-Projektes  
auch eine neue Theatergruppe geplant. Im  
April 2025 startet dann bereits der fünfte  
Durchgang des Politik-Trainings. Und na-  
türlich gibt es auch in Kooperation mit Frau  
& Arbeit wieder ein breit gefächertes An-  
gebot rund um das Thema Frau & Geld.

Informationen zu den Beratungen und Ver-  
anstaltungen gibt es auf der „neuen“ Ko-  
Kon-Homepage:

[www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)  
Beratungstermine mit unseren Psycholo-  
ginen können Sie unter 0664/6554223  
vereinbaren.



[www.altenmarkt.at](http://www.altenmarkt.at) – Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau

## KoKon feiert Abschluss von „Starke Frauen gehen wählen“

Mit dem Leader-Projekt plant die Frauenservicestelle KoKon im Superwahljahr 2024 mehr Frauen an die Wahlurne zu bekommen und damit ihren Stimmen vermehrt Gehör zu verschaffen.

**Pongau.** Im Rahmen des Leader-Projekts „FRAUwärts statt rückWÄRTS“ setzte die Frauenservicestelle KoKon 2024 ein inspirierendes Teilprojekt um: „Starke Frauen gehen wählen“. Barbara Niehues, Geschäftsführerin der Projekt-Initiatoren von KoKon erklärt: „Ziel des Projektes war es, die politische Teilhabe von Frauen in der Region zu fördern und ihre Wahlbeteiligung zu erhöhen.“

Um Frauen zu erreichen und zu motivieren, wurden verschiedene Kommunikationsmittel eingesetzt. Dazu gehörten Flyer, Social-Media-Beiträge und Plakate,



Nina Tockner (mit.) gewann das KoKon-Gewinnspiel. BEZ. KO KON

die in der gesamten Region verteilt wurden. Auch Buswerbung wurde genutzt, um die Botschaft weitreichend zu verbreiten und Frauen in ihrem Alltag anzuspre-

chen. Das Wahlrecht ist eine Errungenschaft, die hart erkämpft werden musste. In vielen Ländern haben Frauen lange für das Recht gekämpft, ihre Stimme abzugeben und sich politisch zu engagieren.

Heute ist es unerlässlich, dieses Recht aktiv zu nutzen. Jede Stimme zählt und kann den Unterschied machen – sei es auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene. Ein besonderes Highlight der Kampagne war ein Gewinnspiel, bei dem die Teilnehmerinnen ihr Wissen über die Geschichte des Frauenwahlrechts in Österreich testen konnten. Die Frage lautete: „Wann erhielten Frauen in Österreich das Wahlrecht?“ Die Gewinnerin, Nina Tockner (23), Studentin aus St.

Veit, wurde für ihr Engagement und ihr Wissen – Frauen in Österreich erhielten 1918 das Wahlrecht – belohnt und freut sich nun auf eine Reise für zwei Personen nach Brüssel. Mit der Kampagne „Starke Frauen gehen wählen“ beabsichtigte die Frauenservicestelle KoKon nicht nur zu informieren, sondern auch zu inspirieren. „Es ist ein Aufruf an alle Frauen, ihre Stimme zu erheben und aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen. Es ist an der Zeit, dass Frauen ihre Stimme erheben und aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft mitwirken. Gemeinsam gehen wir „FRAUwärts“ – für eine starke und gleichberechtigte Stimme in der Politik und Gesellschaft.“

Weitere Informationen zum Projekt auf: [www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)

### ROSE DER WOCHE

**St. Veit.** Die Pfarre St. Veit möchte der Bäckerei „Pauli Bäck“ für die großzügige Spende dieser Rose der Woche überreichen.  
Pfarre St. Veit  
5621 St. Veit

### Ravensburger Spieletipp

Action Set Todesstern – Actionreiche Star Wars Duelle!

Die gute und die dunkle Seite der Macht haben jetzt auch im interaktiven Kugelbahnsystem Gravitrax Einzug gehalten: Mit dem Gravitrax Action-Set Death Star kannst du deine eigenen Star Wars-Abenteuer



hautnah erleben.

Das Set enthält über 190 Elemente und Bauteile im Star Wars-Design, darunter die Blast-Tower des Todessterns und die Figuren des X-Wing und TIE-Fighters sowie bekannte Raumschiffe als baubare Ebenen.

Für Kinder ab acht Jahren für 99,99 Euro (UVP) im Handel erhältlich.

BEZ. ANZEIGE



### Roman Portenkirchner

8. September 1950 – 19. September 2024  
Außenstellenleiter bei  
Deli-Flora in Ruhe  
Ehrenschuttkommandant des  
Lochagner Reitdorf

Wir möchten uns bei allen, die uns Trost mit ihren Umarmungen, Worten und Taten gesendet haben, recht herzlich bedanken.

Johanna Portenkirchner  
Sonja und Adam Rohmoser mit Kindern  
Flachau - Reitdorf, im November 2024

## Social Media Management für 3 Wahlen



Gemeinderatswahl



Europa Wahl



Nationalratswahl

# **Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen** **Frauenbildung • Frauenprojekte**

## **ERREICHBARKEIT**

### **Frauenservicestelle KoKon**

#### **Pongau (Büro und Beratungen)**

5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Str. 15 (Sozialzentrum)

5600 St. Johann i. Pg., Industriestr. 26

Tel. 0664 / 20 49 151

E-Mail [info@kokon-frauen.com](mailto:info@kokon-frauen.com)

Website: [www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)

Bürozeiten Altenmarkt: Di 9:00 bis 12:00 Uhr

Bürozeiten St. Johann: Mo-Do 8:00 bis 13:00 Uhr

Beratungen sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

**Kontakt Beratung:** Tel. 0664 / 65 54 223 und [beratung@kokon-frauen.com](mailto:beratung@kokon-frauen.com)

#### **Pinzgau (Beratungen)**

Saalfelden,

**Kontakt Beratung:** Tel. 0664 65 54 223 und [beratung@kokon-frauen.com](mailto:beratung@kokon-frauen.com)

## ***WIR DANKEN ALLEN UNSEREN FÖRDER\*INNEN***

- Bundeskanzleramt
- Land Salzburg, Referat 2/05 Frauen
- Gemeinden Pongau / Pinzgau
- LEADER Pongau und Tennengau
- Sponsorinnen

*Besonderer Dank gilt der Gemeinde Altenmarkt, die uns kostenlos Büroräumlichkeiten zur Verfügung stellt.*

*Ebenso danken wir unseren Mitgliedern und den ehrenamtlich tätigen Vorstandsfrauen.*

